

<b>Zeitschrift:</b>	Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Fourierverband
<b>Band:</b>	81 (2008)
<b>Heft:</b>	6
<b>Rubrik:</b>	Ausgelesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ausgelesen

## Verabschiedung Kdt LVb Log

SANKT-PETERS-INSEL. – Auf der Wiese vor dem Gasthaus (ehemaliges Kluniazenserpriorat) der Sankt-Peters-Insel nimmt am 15. Mai Div Jean-Jacques Chevalley von den ihm unterstellten Berufsmilitärs und zivilen Mitarbeitern Abschied. Er erwähnt die gute Zusammenarbeit im Lehrverband Logistik und das bisher Erreichte; personell sind genügend Berufsoffiziere vorhanden, jedoch herrscht Mangel an Berufsunteroffizieren, den es zu beheben gilt.

Der Chef Heer, KKdt Dominique Andrey, würdigte Div Chevalley, seine hellgrüne Laufbahn und die grossen Verdienste in der Logistik. Angesichts des Aufenthaltes von Jean-Jacques Rousseau während zwei Monaten 1765 auf der Insel, zitiert KKdt Andrey aus den «Rêveries du promeneur solitaire»: «De toutes les habitations où j'ai demeuré (...), aucune ne m'a rendu si véritablement heureux et ne m'a laissé de si tendres regrets que l'île de Saint-Pierre au milieu du lac de Bienne» (Cinquième promenade).

Nach der Fahnenabgabe beziehungsweise Fahnenübernahme, begleitet von einem Detachement Spiel Log Br 1, stellt KKdt Andrey den neuen Kdt LVb Log vor, Br Daniel Roubaty, der sich seinerseits an die Anwesenden wendet und erklärt, die Arbeit im Lehrverband in bewährter Art und Weise fortführen zu wollen. Die Zeremonie wird durch die den Abmarsch der Fahnen beendet.

Roland Haudenschild

## Anmerkung der Redaktion

Lesen Sie noch den exklusiven Beitrag von Div Jean-Jacques Chevalley «2 Armeereformen – 8 Jahre BALOG – 4 Jahre Lehrverband Logistik» in dieser Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK auf Seite 13! (-r.)

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

**Ein ganzes Jahr für nur Fr. 32.–**

Name  
Vorname  
Adresse  
PLZ/Ort  
Telefon

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an:  
ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

## Die Taschenmunition muss zurückgegeben werden

Die Armeeführung reagiert auf Hinweise aus der Truppe, wonach die Taschenmunition auch gekauft werden könnte, statt sie zurückzugeben. Der Chef der Armee hält fest, dass der Kauf von Taschenmunition keine Option ist.

BERN. – Im Herbst 2007 beauftragte das Parlament den Bundesrat, die Taschenmunition zurückzuziehen. Die Armee setzt den politischen Auftrag bis Ende 2009 um. Im Befehl für die Rückgabe der Taschenmunition vom 3. Januar 2008 hat der Chef des Führungsstabes der Armee, Divisionär Peter Stutz, angeordnet, dass jeder Angehörige der Armee bis Ende 2009 seine Taschenmunition entweder im Rahmen einer Dienstleistung (Wiederholungskurs, Beförderungsdienst) oder außerdiestlich in einer Retablierungsstelle der Logistikbasis der Armee (LBA) zurückzugeben hat.

### Bereits 95 000 Dosen zurückgezogen

Bis Ende Mai hat die Armee rund 95 000 von 257 000 Dosen Taschenmunition zurückgezogen. Dabei haben Truppe und Rücknahmestellen der LBA gegen 950 Fälle erfasst, in welchen Armeearmeeangehörige die Taschenmunition aus verschiedenen Gründen nicht mehr besessen und sie demzufolge bezahlen mussten. Dies entspricht einem Prozent der bis jetzt zurückgegebenen Taschenmunition.

### Untersuchung durch den Truppenkommandanten

Inzwischen haben sich einzelne Armeearmeeangehörige gemeldet, mit Hinweisen, wonach ihnen im Militärdienst angeboten worden sei, Taschenmunition für die befohlene Rückgabe käuflich zu erwerben. Die Armee geht diesen Hinweisen nach. In einem Fall wurde bereits eine militärgerichtliche Untersuchung durch den Truppenkommandanten eingeleitet.

### Kauf ist keine Option

Die Bestimmungen zur Rückgabe der Taschenmunition sind eindeutig. Für die Taschenmunition besteht eine Rückgabepflicht. Der Kauf der Taschenmunition anstelle der Rückgabe ist keine Option. Jeder Armeearmeeangehörige ist für den Verlust der Taschenmunition haftbar und hat dafür aufzukommen. Wenn er nachweisen kann, dass er den Schaden weder durch vorsätzliche noch durch grobfärlässige Verletzung seiner Dienstpflicht verursacht hat (Art. 139, Abs. 2 Militärgesetz) trägt der Bund den Verlust.

Der Chef des Führungsstabes der Armee wird die Truppenkommandanten in den nächsten Tagen mit einem Befehl nochmals auf diese Bestimmungen aufmerksam machen. (fe)

## BUSA engagiert sich im Projekt der ENCOA.

HERISAU. – Die internationale Ausbildungskooperation ist ein Thema, mit welchem jede Zukunftsorientierte Bildungsinstitution sich beschäftigen muss. ENCOA ist eine virtuelle Unteroffiziersakademie, mit dem Ziel, für Berufsunteroffiziere eine Plattform für persönliche Weiterbildung zu bieten. Mit Hilfe des internetgestützten Lernmanagementsystems ILIAS sollen unteroffiziersspezifische Kenntnisse vertieft werden. Die Lehrgangsteilnehmer haben dazu eine schriftliche Arbeit zu verfassen und zu präsentieren. Eine Startwoche und eine Schlusswoche rahmen den Lehrgang ein, welcher dieses Jahr vom 15. September bis 12. Dezember an der Berufsunteroffiziersschule der Armee USA in Herisau stattfinden wird.

An diesem Internationalen Projekt beteiligen sich Unteroffiziersschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

## Adress- und Gradänderungen

für Mitglieder SFV: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon: 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch

für Mitglieder SOLOG: Zentrale Mutationsstelle SOLOG, Opfikerstrasse 3, 8304 Wallisellen, Telefon: 044 877 47 17, Fax: 044 877 47 48, E-Mail: mut@solog.ch

für Mitglieder VSMK: Mutationsstelle VSMK, Gossauerstrasse 61/1, 9100 Herisau, E-Mail: vonesch@gmx.ch

für alvaargau-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Tuchschrifweg 6, 5000 Aarau, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch